

Al.

19. Oktober 1935

29

Herrn Fritz Bernhard, Maler, Brunngasse 5,

Winterthur

Sehr geehrter Herr,

In Beantwortung Ihres Briefes vom 18. Oktober gestatten wir uns, Ihnen die folgenden Adressen von Glasmalern anzugeben:

Augusto Giacometti, Rämistrasse 5, Zürich 1
Albin Schweri, Stauffacherstrasse 41, Bern
Otto Staiger, Schillerstrasse 7, Birsfelden
Hans Stocker, 99, rue de Vaugirard, Paris 6.

Die Konfession dieser Herren ist uns nicht genau bekannt, wir glauben aber nicht fehl zu gehen in der Annahme, dass sie Protestanten sind. Auf alle Fälle haben sie als Glasmaler einen guten Ruf und werden gern bereit sein, der betreffenden Kirchenbehörde über die bisher von ihnen ausgeführten Fenster nähere Auskunft zu geben, damit diese sich entscheiden kann.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

1/V. *A. Koller*

Au.

Zürich, 18. Okt. 1935

Herrn Dr. Hans Merz, Utoquai 43,

Zürich 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Die uns anlässlich Ihres Besuches vom 15. Oktober unterbreitete Offerte von Fr. 250.- für das Gemälde "Ecuyer de cirque" von Oscar Fröh, Kat. Nr. 375 der XVI. Ausstellung der G.S.M.B. und A., haben wir dem Künstler zur Kenntnis gebracht, und daraufhin heute den Bescheid erhalten, dass er dem Verkauf zu diesem reduzierten Preis zustimmt. Wir werden das Werk also nach Schluss der Ausstellung zu Ihrer Verfügung halten, indem wir beifügen, dass der Einfuhrzoll nach den auf Seite 15 des illustrierten Ausstellungskataloges abgedruckten Bestimmungen zu Lasten des Käufers fällt. Da wir uns den Freipass für die Sendung Fröh erst aus Vallorbe besorgen müssen, können wir Ihnen heute den genauen Betrag noch nicht angeben, es wird sich aber nur um wenige Franken handeln.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

A. Koller